

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 50 (1970-1971)
Heft: 2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Ernst Halperin, 1916 in Zürich geboren, studierte Geschichte und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Zürich. Nach seiner Promotion zum Dr. phil. I war er zunächst sieben Jahre Redaktor des «Volksblatts vom Bachtel», dann dreizehn Jahre lang Osteuropakorrespondent mit Wohnsitz in Belgrad, Warschau und Wien, zunächst für die «NZZ», dann für den «Münchener Merkur», «Die Tat», «Die Presse» und andere Zeitungen. 1962–1967 in Lateinamerika (Santiago de Chile und Rio de Janeiro) als «Research Associate» des «Center for International Studies, Massachusetts Institute of Technology» (MIT). 1967–1968 Professor für Internationale Politik an der University of Miami in Coral Gables, Florida, seither ist er Dozent am «Department of Political Science» des «Massachusetts Institute of Technology». Dr. Halperin verfasste zwei Bücher: «Der siegreiche Ketzer – Titos Kampf gegen Stalin» (1957) und «Nationalism and Communism in Chile», (1965), ferner einzelne Kapitel in den Sammelwerken «Polycentrism», hg. von W. Lacqueur und L. Labedz (1962), «Communism after Khrushchev», hg. von L. Labedz (1965), «Dilemmas of Change in Soviet Politics», hg. von Zbigniew Brzesinski (1969). Ausserdem hat er zahlreiche Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften wie «Survey», «Problems of Communism», «The China Quarterly», «Current History» usw. veröffentlicht.

*

Hannelise Hinderberger, in Zürich geboren, studierte in Zürich und Bern Germanistik und Kunstgeschichte und promovierte zum Dr. phil. Sie ist bekannt als Übersetzerin der Sonette Petrarcas, der Fabeln La Fontaines sowie kleinerer Schriften und Dichtungen von Michelangelo und Dante. Es gibt von ihr Übersetzungen aus Francesco Chiesa. Verlaine und die fran-

zösischen Symbolisten sowie die Briefe Baudelaires hat sie ins Deutsche übertragen.

*

Michael Kaser, Sohn eines Schweizer Vaters und einer englischen Mutter, wurde 1926 in London geboren und studierte Wirtschaftswissenschaften in Cambridge. Dann war er während fünf Jahren im Referat «Sowjetunion und Balkan – Wirtschaft» im Foreign Office tätig, anschliessend als Beamter bei der «Economic Commission for Europe» (ECE) in Genf. 1959 wurde er auf eine Professur ans Institut universitaire de hautes études internationales, Genf, berufen, 1963 als «Fellow» an das St. Anthony's College in Oxford. Professor Kaser gilt als einer der besten Kenner der osteuropäischen Verhältnisse, mit denen er auch von zahlreichen Reisen in sämtliche Länder jener Region eng vertraut ist. Er verfasste unter anderen die zu Standardwerken gewordenen Bücher «Comecon: Integration Problems of the Planned Economies» (1967), «Planning in East Europe» (zusammen mit J. Zielinski); das letztere Buch ist soeben unter dem Titel «Wirtschaftspolitik der UdSSR» bei Kindler (München) in deutscher Übersetzung herausgekommen.

*

Christian Graf von Krockow wurde 1927 in Ostpommern geboren und doktorierte 1959 als Schüler von Helmuth Plessner, Göttingen, in Soziologie, Philosophie und Staatslehre. 1965 wurde er o.ö. Professor und Direktor des Instituts für Theorie und Soziologie der Politik an der Universität Saarbrücken; heute lehrt er an der Universität Frankfurt, wo er auch das Institut für Politische Wissenschaft leitet. Er verfasste u. a. das Buch «Soziologie des Friedens» (1962).

*

Henri Petter, geboren 1928, unsern Lesern von seinen Besprechungen englischer Zeitschriften bekannt, ist Assistenzprofessor für englische und amerikanische Literaturgeschichte an der Universität Zürich. Seine

Habilitationsschrift erscheint unter dem Titel «The Early American Novel» im Herbst dieses Jahres. Für den Kohlhasen-Verlag schreibt er eine Amerikanische Literaturgeschichte.

Dr. phil. Alfred Cattani, 8132 Egg, Brunnenwiesstrasse 3

Dr. phil. Peter Gosztony, Schweizerische Osteuropa-Bibliothek, 3005 Bern, Jubiläumstrasse 41

Dr. phil. Peter Grotzer, 8032 Zürich, Freiestrasse 21

Prof. Dr. phil. Ernst Halperin, Brookline, Mass. 02146 (USA), 153 Dean Road

Dr. phil. Hannelise Hinderberger, 3000 Bern, Postfach 175

Dr. phil. Marcelle Huber, 8125 Zollikerberg, Trichtenhauserstrasse 29

Prof. Michael Kaser, St. Anthony's College, University of Oxford, Oxford, England

Prof. Dr. phil. Christian Graf von Krockow, D-34 Göttingen-Nikolausberg, Auf dem Bui 2

Lloyd H. Norman, «Newsweek», Washington Office, Washington, D.C. 20006, 1750 Pennsylvania Avenue, N.W.

Dr. Bogdan A. Osadcuk-Korab, D-1 Berlin 33, Bernadottestrasse 70

Prof. Dr. phil. Henri Petter, 8008 Zürich, Mühlebachstrasse 96

Dr. phil. Rolf Urs Ringger, 8002 Zürich, Bederstrasse 82

Dr. iur. Friedrich Wilhelm Schlomann, D-532 Bad Godesberg, Langer Grabenweg 9

Cand. phil. Klaus Urner, Arbeitsgruppe für Zeitgeschichte, 8006 Zürich, Weinbergstrasse 38

Den Artikel von Lloyd Norman übersetzte Dr. Otmar Voegtle, Rorschacherberg, aus dem Englischen; der Aufsatz von Prof. Kaser wurde von Dr. Otmar Voegtle und E. Kradolfer, Zürich, aus dem Englischen übersetzt.

In den kommenden Heften lesen Sie

Sir Karl Popper

Eine objektive Theorie des historischen Verstehens

Charles Tavel

Ist eine nationale Forschungspolitik mit unserer politischen Tradition vereinbar?

Hughes Richard

Blaise Cendrars

Das Juliheft erscheint als Sondernummer zum Thema «Presseprobleme».

Es schreiben Journalisten aus der Bundesrepublik, England, Frankreich, Italien, den USA und der Schweiz